



doxs!
VHS der Stadt Duisburg
Steinische Gasse 26
47049 Duisburg

T: +49 (0)203 283 4164
F: +49 (0)203 283 4130
doxs@do-xs.de
www.do-xs.de

doxs! VHS der Stadt Duisburg Steinische Gasse 26 47049 Duisburg

PRESSEMITTEILUNG

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
6. bis 12. November 2023

Dort abbiegen, wo andere weitergehen: Unter dem Motto **Im Geradeaus verlaufen** lädt doxs! zu einem Programm ein, das die Richtung wechselt. 27 aktuelle Dokumentarfilme aus 17 Ländern bringen die Lebenswirklichkeiten und Perspektiven junger Menschen auf die Leinwand. Ob Skater*innen in Antwerpen, die um den öffentlichen Raum ringen, oder Aktivist*innen in Mexico-Stadt, die sich gegen die Gewalt gegen Frauen wehren – die Protagonist*innen bahnen sich ihren eigenen Weg. Ihr Mut ist groß, ihre Kreativität riesig und ihre Energie unerschöpflich.

„Unser Programm hat in diesem Jahr eine starke politische Ausrichtung. Es stellt junge Menschen in den Mittelpunkt, die den Status quo hinterfragen und ihre Stimme erheben – gegen Machtdenken und Diskriminierung, für Freiheit und Selbstbestimmung. Markante Themen sind zudem die Herausforderungen der künstlichen Intelligenz und der Klimawandel. Erfreulich ist die große ästhetische Vielfalt der Filme, bei denen sich verstärkt Schnittmengen mit anderen künstlerischen Formen zeigen.“ Tanja Tlatlik, doxs!-Festivalleitung.

Kita Special: Kinoprogramm und Mitmachinstallation

Für das jüngste Publikum bietet doxs! in diesem Jahr zwei besondere Gastspiele an. In Kooperation mit dem Filmbildungsprojekt Cinemini Europe läuft im filmforum ein Kurzfilmprogramm für Kinder ab vier Jahren. Beim Kribbelkabinett – einer Kooperation mit der niederländischen Stiftung Taartrovers und dem BDKJ Duisburg – können die Kleinen in die Welt der Insekten eintauchen und winzige Krabbeltiere zum Leben erwecken. Der interaktive Workshop für die Altersklasse der 3- bis 7-Jährigen richtet sich sowohl an Kitas, als auch an Familien im Freizeitbereich.

„Ich freue mich, dass das Festival einen Fokus auf seine kleinsten Besucherinnen und Besucher legt und das Angebot für diese wichtige Altersgruppe weiter ausbaut. Die Mitmachinstallation und die Filmprogramme stecken voller Entdeckungen für die Kinder und versprechen tolle kreative Erlebnisse.“ Astrid Neese, Beigeordnete der Stadt Duisburg für Bildung, Arbeit und Soziales. Wie das gesamte doxs!-Programm sind auch diese Angebote kostenfrei.

DOKUMENTARFILME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Vorführungen im Kino und Klassenzimmer – und Freizeitprogramme im Stapeltor

Alle Vorführungen finden im kommunalen Kino filmforum im Beisein der internationalen Filmemacher*innen statt und werden von erfahrenen Medienpädagog*innen begleitet. Dazu bietet doxs! im Stapeltor am Festivalwochenende zum zweiten Mal Freizeitprogramme an.

Digitale Streamings der Filme im Klassenzimmer an Duisburger Schulen sind ebenfalls wieder über die gemeinsamen Online-Plattform von doxs! und der Duisburger Filmwoche möglich. Für alle Filme erstellt doxs! medienpädagogische Begleitmaterialien.

Einblick ins Programm 2023:

Miteinander und Teilhabe: Wem gehört der öffentliche Raum?

Ob in der analogen oder digitalen Welt: Das Miteinander splittert sich immer weiter in Bubbles und Einzelinteressen auf. Die beiden Musiker und Freunde **Emre & Nemo** (SE 2022, Regie: Andja Arneböck & Annika Ivarsson) wollen dieser Entwicklung etwas entgegensetzen. Obwohl sie selbst in völlig unterschiedlichen Musikszenen zu Hause sind, organisieren sie ein gemeinsames Konzert für alle. Auch Pippa, die Protagonistin in **Skate the City** (BE 2023, Regie: Lies van der Auwera), verbindet ein kollektives Anliegen mit einem Event. Um gegen die zunehmenden Restriktionen für Skater*innen in ihrer Heimatstadt Antwerpen ein Zeichen zu setzen, gründet sie kurzerhand ein Skater-Festival. Wie Teilhabe und der öffentliche Raum auch im Internet immer mehr zusammenschrumpfen, zeigt **A History of the World According to Getty Images** (UK/NO 2022) am Beispiel von Bilderarchiven. Kommerzielle Anbieter wie Getty Images erwerben die Urheberrechte an zeitgeschichtlich bedeutsamen Aufnahmen und verstecken diese hinter Paywalls. Auf clevere Art unterläuft der Film dieses Geschäftsmodell und initiiert eine Befreiung der Bilder.

Kreativität und Politik: Wege des Protestes

Kunst ist der Schlüssel zur Welt – und zu uns selbst. In **Blush** (FI 2022, Regie: Liti Yli-Harja) vergewissert sich die Hauptfigur in Form einer Trickfilmanimation ihrer queeren Identität. In **Crushed** (CH 2022) geht Ella Rocca in einer Desktop-Collage dem Gefühl der wiederkehrenden Schockverliebtheit auf den Grund – während Nikita Diakur in **Backflip** (DE/FR 2022) mit Hilfe von Machine Learning einen Avatar Rückwärtssaltos üben lässt. Bei der mexikanischen Illustratorin Maremoto in **Draw for Change: Somos Fuego / Draw for Change: Wir sind Feuer** (MX/BE 2023, Regie: Karen Vázquez Guadarrama) sind Kreativität und politischer Aktivismus untrennbar miteinander verbunden. Mit ihren Zeichnungen und Plakaten prangert sie die grassierende Gewalt gegen Frauen in ihrem Land an und riskiert damit ihr eigenes Leben. Wie Fotografie den Lebensradius einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen um neue Entdeckungen erweitert, zeigt **Darkroom /**

Dunkelkammer (TR 2023, Regie: Asli Baykal). In der von Konflikten und Instabilität geprägten Grenzregion zwischen Syrien und der Türkei ist jedes Bild ein Stück Selbsterfahrung und Sicherheit.

Umwelt und Natur: Wie geht es weiter?

Artensterben, Flächenverbrauch, Klimawandel: Tag für Tag vernichten wir unsere natürlichen Lebensgrundlagen. In einer Mischung aus Animation, Crime-Podcast und wissenschaftlichem Tagebuch geht **The Waiting** (DE 2022, Regie: Volker Schlecht) dem rätselhaften Verschwinden von Amphibien in Zentralamerika nach und macht deutlich, was für fatale Folgen das stetige Zusammenwachsen von Wildnis und Zivilisation haben. Auch die griechische Landschildkröte ist in ihrem angestammten Habitat vom Aussterben bedroht. Tony, die Schildkröte in **Testudo Hermann** (T/US 2023, Regie: G. Anthony Svatek), lebt seit seiner Geburt im Salzburger Land und ist wegen der steigenden Temperaturen für den Winterschlaf mittlerweile in den Kühlschrank umgezogen.

Aber vielleicht kann die Wissenschaft wenigstens die Dinosaurier wieder zum Leben erwecken. Davon träumen die beiden Protagonisten in **Naturwissenschaft: Können Dinosaurier wiederaufstehen?** (DK 2022, Regie: Cathrine Marchen Asmussen) und suchen sich Rat bei einem DNA-Spezialisten. Einen ganz anderen Traum hat ein junger Meeresfan in **stark!: Aonghas – Fasziniert von Wasserwesen** (DE 2022, Regie: Dòmhnall Eòghainn MacKinnon): Er möchte einem Oktopus in der freien Natur begegnen.

Identität und Wahrnehmung: Die Perspektive wechseln

Seinen Platz finden und für sein Leben ein Konzept entwickeln, das kein Korsett ist – nicht so einfach. Für Jasmin, die Protagonistin in **Jasmin's Two Homes** (FI 2022, Regie: Inka Achté & Hanna Karppinen), ist es zunächst ein Kulturschock, als sie von Finnland, ihrem Geburtsland, nach Somaliland, die Heimat ihres Vaters, zieht. Erst allmählich lernt sie ihr neues Umfeld schätzen. In **Vaterland** (DE 2023, Regie: Antje Schneider & Carsten Waldbauer), einem Projekt der doku.klasse, navigiert ein Sohn zwischen dem Lebensentwurf seines Vaters und seinen eigenen Vorstellungen. Und in **Jongen van hout / Junge aus Holz** (NL 2022, Regie: Eva Oosterveld) wagt ein 14-jähriger Schulabbrecher einen Neuanfang.

Seine Identität und Wahrnehmung überprüfen und eine andere Perspektive einnehmen – das gilt nicht nur für die Protagonist*innen, sondern auch für das Publikum. In **De songes au songe d'un autre miroir / Vom Träumen im Traum eines anderen Spiegels** (FR 2023, Regie: Yunyi Zhu) beschreiben Nicht-Sehende, wie sie Geschichten und Träume wahrnehmen, und halten den Sehenden einen Spiegel vor. Von mangelnder Aufklärung handelt der Film **Hormonaal / Hormonell** (NL 2022, Regie: Pien van Grinsven): Choreografisch übersetzt in die Bewegungen einer Tänzerin, sprechen junge Frauen über Nebenwirkungen, die sie durch die Einnahme von hormonellen Verhütungsmitteln erfahren haben.

Neue Sektion: doxs! Expanded

Im Blick dieser Filme ändern sich die Dinge: In einer neuen Sektion öffnet doxs! das Feld für experimentelle filmische Formen und erweitert das dokumentarische Erzählen um ungewöhnliche Perspektiven und Ästhetiken. Einer der vier Kurzfilme im Programm ist etwa mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz entstanden. Ein anderer zeigt die Rückkehr von angeschwemmtem Plastikmüll in unseren Alltag.

Preise

Zum 13. Mal vergibt die Jugendjury in diesem Jahr den Filmpreis **GROSSE KLAPPE**. Die Auszeichnung ist mit **5.000 Euro** dotiert und wird von der **Bundeszentrale für politische Bildung/bpb** gestiftet. Ins mittlerweile achte Jahr geht der **ECFA DOCUMENTARY AWARD**, mit dem eine internationale Fachjury den besten europäischen Kinderdokumentarfilm im Programm prämiert. Die **Preisverleihung** findet am Freitag, den 10. November, im filmforum in Duisburg statt und wird von der Jugendjury moderiert.

Informationen und Kontakt

Veranstalter von **doxs!** ist die **Stadt Duisburg**. Das Festival ist angegliedert an die **VHS Duisburg**.

Hauptförderer ist das **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW**.

Alle Vorstellungen werden von **Filmgesprächen mit Regiegästen** begleitet. Der Kinobesuch, die Mitmach-Installation, das Wochenendprogramm sowie das **Online-Angebot** ist für Schulen und akkreditierte Gäste **kostenfrei**. Die Vorführungen finden vom 6. bis 12. November 2023 in Duisburg statt. Zentraler Veranstaltungsort ist das filmforum am Dellplatz.

Ab sofort können Lehrer*innen für ihre Schulklassen Plätze reservieren. Die Anmeldungen nimmt Luca Stradmann unter **0203/283-4379** oder **stradmann@do-xs.de** entgegen. Weitere Infos und für die redaktionelle Verwendung kostenfreies Bildmaterial zu den Filmen finden Sie unter www.do-xs.de/presse/programm-filmstills.

Pressekontakt

Luca Stradmann
doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
c/o VHS der Stadt Duisburg
Steinsche Gasse 26
47049 Duisburg
stradmann@do-xs.de
www.do-xs.de